

Verwendung des AED-Managers

70-00974-08 E

Copyright © 2014 Cardiac Science Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

◆ Informationen zum AED-Manager	2
◆ Einstellen von AED- und Reanimationsparametern	7
◆ Überprüfen einer Reanimation	13
◆ Verwalten Ihrer AEDs	18



AT THE HEART OF SAVING
LIVES™

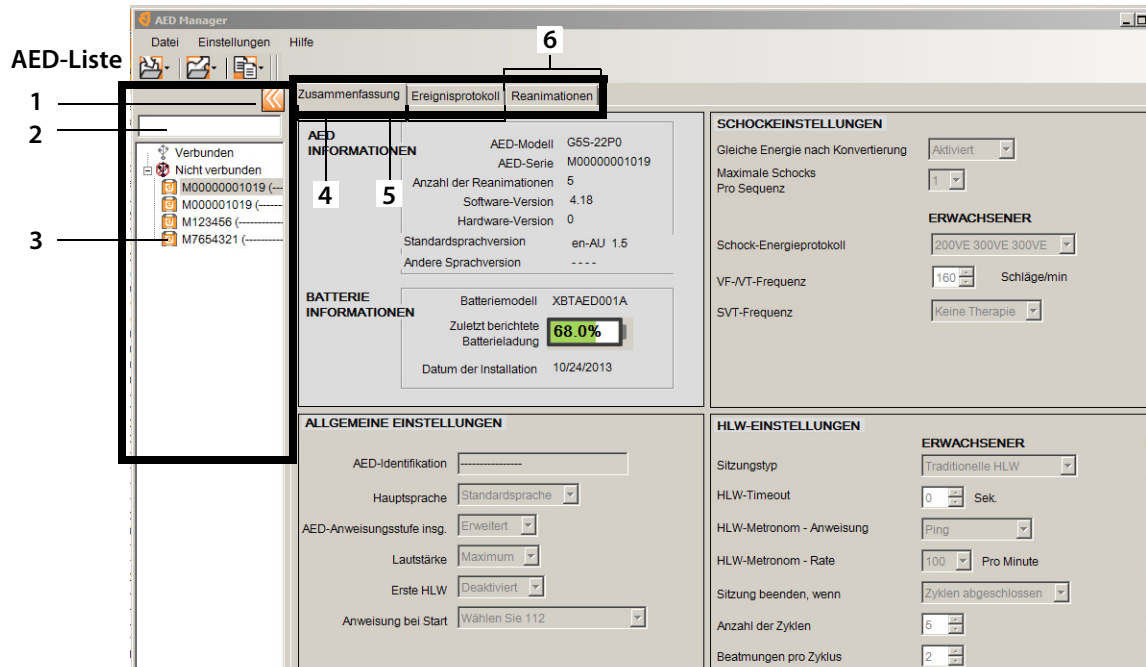
Informationen zum AED-Manager

Der AED-Manager hilft medizinischen Leitern, Administratoren von automatisierten externen Defibrillatoren (AEDs) und Rettungsdiensten bei der Konfiguration von AEDs des Typs Powerheart® G5 und der Überprüfung von Reanimationsvorfällen bei Opfern eines plötzlichen Herzstillstands.

Mit dem AED-Manager haben Sie folgende Möglichkeiten:	Siehe Seite ...
Anpassen der akustischen und optischen RescueCoach™ Reanimationsanweisungen an den Hilfsbedarf und die Sprache des typischen Benutzers*	8
Anpassen vieler Aspekte eines Reanimationsprotokolls – z. B. Länge und Typ der HLW oder schockbare Bedingungen*	8
Überprüfen von Reanimationsvorfällen, einschließlich EKG des Patienten	13
Anpassen und Hinzufügen von Informationen zum Patienten und zur Reanimation zu den vom AED erfassten Daten	16
Anzeigen des Selbsttests und anderer Ereignismeldungen für jeden AED	17
Exportieren von gespeicherten demografischen Daten und Reanimationsdaten zur Verwendung in anderen Anwendungen	18
Drucken und Speichern von Berichten im PDF-Format	18
Konfigurieren von Remote-AEDs*	19

Hinweis: *Die Konfiguration sämtlicher Reanimationseinstellungen ist ausschließlich autorisierten medizinischen Fachkräften mit entsprechender Ausbildung vorbehalten.

Übersicht über das Fenster des AED-Managers



AED-Liste

- 1 Zum Ein- und Ausblenden der AED-Liste klicken Sie auf den Pfeil.
- 2 Suchfeld. Geben Sie Namen oder Seriennummer des AED ein, der in der Liste angezeigt werden soll.
- 3 Liste der zuvor oder aktuell mit dem Computer verbundenen AEDs. Wählen Sie einen AED aus, um die zugehörigen Informationen anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf +, um die Liste verbundener und nicht verbundener AEDs anzuzeigen. Klicken Sie, wenn die Liste vollständig angezeigt wird, auf -, um die Liste der AEDs auszublenden.

Registerkarten „AED-Konfiguration“ und „AED-Informationen“

- 4 Allgemeine Informationen über den AED, einschließlich Name, Typ und Batteriestatus. Konfigurieren von Einstellungen des AED.
- 5 Anzeigen von gespeicherten Meldungen des AED.
- 6 Anzeigen von Reanimationsaufzeichnungen.

Ausführen des AED-Managers

Der AED-Manager kann unter Windows XP®, Windows Vista® und Windows 7® ausgeführt werden. Sie müssen entweder als Administrator oder normaler Benutzer bei Windows angemeldet sein. Wenn Sie als Gast angemeldet sind, können Sie den AED-Manager nicht ausführen.

Schließen Sie für eine optimale Leistung vor der Verwendung des AED-Managers alle anderen Programme, besonders solche, die Audio- und Video-Dateien verwenden.



Öffnen des AED-Managers:

1. Klicken Sie doppelt auf das Symbol **AED-Manager** auf dem Desktop.
2. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Administrator** oder **Normaler Benutzer** aus. Für die Anmeldung als **Administrator** müssen Sie ein Kennwort eingeben.
 - Als **Administrator** können Sie nicht nur AED-Informationen anzeigen, sondern auch die Einstellungen des AED ändern und aktualisieren.

Wichtig: Administratorrechte sollten ausschließlich medizinischen Fachkräften, die zur Änderung von Reanimationsprotokollen oder Therapieeinstellungen eines AED autorisiert sind, gewährt werden.

- Als **Normaler Benutzer** können Sie AED-Informationen nur anzeigen, exportieren oder drucken.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Einstellen bevorzugter Einstellungen für Anwendungen im AED-Manager

Wählen Sie **Einstellungen** | **Bevorzugte Einstellungen** aus.

Legen Sie im Feld **Allgemein** die folgenden Parameter fest:

- ◆ **Sprache:** Die Sprache, in welcher der AED-Manager verwendet werden soll.
Hinweis: Starten Sie den AED-Manager neu, damit Ihre Sprachauswahl aktiv wird.
- ◆ **Kennwort:** Wenn Sie den AED-Manager als Administrator gestartet haben, können Sie auf **Kennwort ändern** klicken, um das Administrator-Kennwort zu aktualisieren.

Wählen Sie im Feld **Exportieren** einen Ordner zum Speichern von exportierten Reanimationsdaten aus. Um einen Ordner auszuwählen, klicken Sie auf **Durchsuchen**, und navigieren Sie dann zum gewünschten Ordner.

Übertragen von AED-Daten an den AED-Manager

Die Übertragung von Reanimations- und Ereignisdaten an den *AED-Manager* ist mit einem USB-Flashlaufwerk von einem oder mehreren AEDs oder über ein USB-Kabel direkt von einem AED möglich. Flashlaufwerke können auch zur Neukonfiguration von AEDs am Aufbewahrungsort verwendet werden, anstatt die Geräte zu einem Computer zu bringen.



WARNUNG! Stromschlag- und Brandgefahr.

Keine Fernsprecher oder nicht zugelassene Stecker an die Gerätebuchse anschließen.



VORSICHT. Möglicher Datenverlust.

Während einer Datenübertragung darf das Flashlaufwerk nicht entfernt und die Verbindung mit dem AED nicht getrennt werden. Daten könnten verloren gehen oder beschädigt werden.

USB-Flashlaufwerk

Hinweis: Zur Erhöhung der Datenübertragungssicherheit werden die Flashlaufwerke folgender Marken empfohlen: Lexar JumpDrive, SanDisk Cruiser oder HP.

1. Nehmen Sie die Defibrillationselektroden ab.
2. Schließen Sie das Flashlaufwerk am USB-Port an.
 - Der AED kopiert Informationen auf das Flashlaufwerk.
 - Nach Beendigung dieses Vorgangs werden Sie vom AED aufgefordert, das Flashlaufwerk zu entfernen.
3. Entfernen Sie das Flashlaufwerk.
4. Schließen Sie die Elektroden am AED an, und schließen Sie die Abdeckung.
5. Kopieren Sie die Reanimationsdaten des AED vom Flashlaufwerk in den *AED-Manager*.



Anzeigen der Daten:

- ◆ Stecken Sie das Flashlaufwerk in einen USB-Port am Computer. Falls sich ein Windows Explorer-Fenster öffnet, schließen Sie es.

Jeder AED, der Daten auf dem Laufwerk hat, wird in der AED-Liste unter „Nicht verbunden“ angezeigt. Sie können die Daten wie bei einem verbundenen AED anzeigen, drucken und exportieren.

USB-Kabel

1. Nehmen Sie die Defibrillationselektroden ab.
2. Schließen Sie das USB-Kabel am USB-Port an.
3. Schließen Sie das andere Ende am USB-Port des Computers an. Falls sich ein Windows Explorer-Fenster öffnet, schließen Sie es.
4. Starten Sie den *AED-Manager*.
 - Der AED zeigt „Kommunikationsmodus“ an.
 - Der AED wird in der AED-Liste angezeigt, und die Daten werden in die Datenbank des AED-Managers kopiert.
5. Trennen Sie das USB-Kabel.

Nach dem Trennen des AED wechselt das Symbol in der AED-Liste von **Verbunden** auf **Nicht verbunden**.
6. Schließen Sie die Elektroden an.



Einstellen von AED- und Reanimationsparametern

Wichtig: Zum Ändern von Reanimationsparametern benötigen Sie den Administratorzugriff. Melden Sie sich beim Starten des AED-Managers als Administrator an. Wenn Sie das Programm aktuell als Benutzer ausführen, beenden Sie es, und starten Sie es erneut.

Um die gegenwärtige Konfiguration eines AED anzuzeigen, klicken Sie auf das entsprechende Symbol oder auf den Namen in der AED-Liste.

Auf der Registerkarte **Zusammenfassung** können Sie viele Attribute jedes einzelnen AED in Ihrem Bestand anpassen. In den Feldern des Fensters „Zusammenfassung“ werden verschiedene Eigenschaften des AED eingestellt:

Allgemeine Einstellungen	Sprache und Reanimationsanweisungen	Seite 38
Zeiteinstellungen	Datum und Uhrzeit der Uhr des AED	Seite 39
Schockeeinstellungen	Schwellen für das Verabreichen von Therapien	Seite 39
HLW-Einstellungen	HLW-Protokolle für die Therapie von Erwachsenen und Kindern	Seite 311
HLW-Geräteinstellungen	Schwellen für die HLW-Anweisungen, wenn Elektroden für Erwachsene mit einem HLW-Gerät am AED angeschlossen werden.	Seite 312

Klicken Sie nach dem Einstellen der Parameter auf **Konfiguration speichern** oder auf das Symbol **Konfiguration für AED speichern** auf der Navigationsleiste. Der AED-Manager sendet die Konfiguration an den verbundenen AED.

Um alle Konfigurationseinstellungen aller Registerkarten auf die ursprünglichen Werte nach dem letzten Speichern zurückzusetzen, klicken Sie auf das Symbol **Alle Änderungen rückgängig machen** in der Navigationsleiste.

Um die Einstellungen des AED auf die Werte bei der Lieferung zurückzusetzen, klicken Sie auf **Auf Werkseinstellung zurücksetzen**, und speichern Sie die Werte.

Allgemeine Einstellungen: Festlegen der Sprache und Anweisungen

Legen Sie im Feld ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN die folgenden Parameter fest.

Bevorzugte Einstellung	Beschreibung
AED-Identifikation	Der Name des AED, der in der AED-Liste und in Berichten angezeigt wird. Ein Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein. Verwenden Sie nur die folgenden Zeichen: A–Z, a–z, 0–9, Bindestrich, Leerzeichen. Wählen Sie bei der Verwaltung von mehreren AEDs eine Konvention für die Benennung, z. B. auf der Grundlage des Standorts der Einheit.
Hauptsprache (Nur bei zweisprachigen Modellen)	Wählen Sie die Sprache aus, die der AED bei der Öffnung der Abdeckung verwendet. Der Benutzer kann während einer Reanimation auf die andere angeführte Sprache wechseln.
AED-Anweisungsstufe insg.	Basis, Standard oder Erweitert Beschreibungen sowie die Anweisungen, die auf jeder Stufe verwendet werden, finden Sie in der <i>Bedienungsanleitung des Powerheart G5</i> .
Lautstärke	Niedrig – Verwenden Sie diese Einstellung in einem Büro oder an anderen leisen Orten. Maximum – Verwenden Sie diese Einstellung im Freien oder an lauten Orten.
Erst HLW	Eine Reanimation mit dem AED kann mit einer Analyse des Patienten-EKG oder mit der Anweisung an den Benutzer, die HLW durchzuführen, beginnen. Aktiviert – Der AED gibt zuerst Anweisungen für die HLW aus. Deaktiviert – Der AED analysiert zuerst das EKG des Patienten.
Anweisung bei Start	Der AED kann eine erste Anweisung anzeigen, wenn die Abdeckung geöffnet wird. Keine Anweisung: Der AED zeigt keine Anweisung bei Start an. Wählen Sie andernfalls eine der folgenden Anweisungen aus: <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie 112• Rufen Sie den Rettungsdienst

Zeiteinstellungen: Einstellen der Uhr

Einstellen der Uhr des AED:

1. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus dem Menü **Zeitzone/Zeitzoneverschiebung** aus.
2. Klicken Sie auf **Datum/Uhrzeit – Synchronisierung**.

Die Uhrzeit des AED wird auf die Uhrzeit des Computers aktualisiert, wenn Sie auf **Konfiguration speichern** klicken.

Hinweis: Im AED-Manager angezeigte Uhrzeiten werden nicht an die Sommerzeit angepasst.

Schockereinstellungen: Festlegen von Rhythmuserkennungsschwellen

Verwenden Sie zum Festlegen von Rhythmuserkennungsparametern das Feld **SCHOCKEREINSTELLUNGEN**.

Der AED kann unterschiedliche Protokolle für Erwachsenen- und Kinderelektroden bereithalten.

Bevorzugte Einstellung	Beschreibung
Gleiche Energie nach Konvertierung	Falls der Rhythmus des Patienten zu einem nicht schockbaren Rhythmus wird, gibt der AED bei Aktivierung dieser Einstellung beim nächsten benötigten Schock die gleiche Energie wie bei der vorherigen Defibrillation ab.
Maximale Schocks pro Sequenz	Die Anzahl der Schocks, die abgegeben werden können, bevor der AED in den HLW-Modus wechselt.
Schock-Energieprotokoll	Wählen Sie das Protokoll für die bei einem Schock abgegebene Energie aus. Wenn pädiatrische Defibrillationselektroden am AED angeschlossen sind, wird die Zahl im Kinder-Feld verwendet.
VF-/VT-Frequenz	Mindestherzfrequenz, bei welcher der AED eine ventrikuläre Fibrillation erkennt und bestimmt, ob der Rhythmus schockbar ist. Wenn pädiatrische Defibrillationselektroden am AED angeschlossen sind, wird die Zahl im Kinder-Feld verwendet.

Bevorzugte Einstellung	Beschreibung
------------------------	--------------

SVT-Frequenz

Bezieht Diskriminatoren für die SVT (supraventrikuläre Tachykardie) mit in die Entscheidung schockbar/nicht schockbar ein. Wenn pädiatrische Defibrillationselektroden am AED angeschlossen sind, wird die Zahl im Kinder-Feld verwendet.

AUS (keine SVT-Überwachung):

- Herzfrequenzen unter der VF/VT-Frequenz sind niemals schockbar
- Herzfrequenzen über der VF/VT-Frequenz sind immer schockbar

Keine Therapie (SVT-Überwachung, doch die Verabreichung einer Therapie erfolgt auf Grundlage der folgenden Kriterien):

- Herzfrequenzen unter der VF/VT-Frequenz sind niemals schockbar
- Je nach der Morphologie ihrer Kurven werden Herzfrequenzen über der VF/VT-Frequenz immer als schockbar oder nicht schockbar klassifiziert

160–300:

- Herzfrequenzen unter der VF/VT-Frequenz sind niemals schockbar
 - Herzfrequenzen über der eingestellten SVT-Frequenz sind immer schockbar
 - Je nach der Morphologie ihrer Kurven werden Herzfrequenzen zwischen der VF/VT-Frequenz und der eingestellten SVT-Frequenz als schockbar oder nicht schockbar klassifiziert
-

HLW-Einstellungen: Einstellen von Reanimationsparametern

Der AED kann für Erwachsene und Kinder unterschiedliche Reanimationsprotokolle bereitstellen.

Bevorzugte Einstellung	Beschreibung
Sitzungstyp	Traditionelle HLW (Herzdruckmassage und Atemspenden) und Nur Herzdruckmassage verwenden dieselben Einstellungen. Nur Herzdruckmassage verwendet nur die Einstellungen für HLW-Timeout und Metronom.
HLW-Timeout	Zeitraum, den jede HLW beansprucht, in Sekunden. Der Countdown-Timer am AED zeigt die übrige Zeit an.
HLW-Metronom – Anweisung	Gibt die Frequenz der Herzdruckmassage für den Ersthelfer an. Drücken – Sprachanweisung „Drücken“ mit der eingestellten HLW-Metronomrate. Ping – Der AED gibt einen mechanischen Metronom-Ton mit der HLW-Metronomrate aus. Kein Metronom – Keine akustischen Signale.
HLW-Metronom – Rate	Die Geschwindigkeit der Metronomanweisungen in Schlägen pro Minute.
Sitzung beenden, wenn	Diese Voreinstellung bestimmt die Gesamtzeit einer Sitzung. Zyklen abgeschlossen – Die HLW wird beendet, wenn die Anzahl der HLW-Zyklen abgelaufen ist. Jeder Zyklus umfasst die Anzahl der Kompressionen pro Zyklus und die Anzahl der Atemspenden pro Zyklus. Zeit verstrichen – Die HLW wird beendet, wenn der HLW-Zähler null erreicht. Der letzte Zyklus von Herzdruckmassage und Atemspenden wird möglicherweise nur teilweise abgeschlossen.
Anzahl der Zyklen	Bei der traditionellen HLW die Anweisung für den Ersthelfer, wie oft die Kombination aus Herzdruckmassage und Atemspenden durchzuführen ist.
Beatmungen pro Zyklus	Anzahl der Atemspenden, die vor Beginn einer erneuten Herzdruckmassage zu verabreichen sind.
Kompressionen pro Zyklus	Anzahl der Kompressionen, die vor der Verabreichung von Atemspenden durchzuführen sind.

HLW-Geräteeinstellungen: Festlegen von Schwellen für HLW-Geräte

Um Schwellen für die HLW-Anweisungen bei Reanimationen mit dem HLW-Gerät festzulegen, ändern Sie die bevorzugten Einstellungen im Feld **HLW-GERÄTEEINSTELLUNGEN**.

Bevorzugte Einstellung	Beschreibung
Kompressionsrate (Kompressionen/Minute)	Minimum: Wenn der Ersthelfer die Kompressionen unter dieser Rate ausführt, gibt der AED die Anweisung „Schneller drücken“ aus. Maximum: Wenn der Ersthelfer die Kompressionen über dieser Rate ausführt, gibt der AED die Anweisung „Langsamer drücken“ aus.
Kompressionstiefe (cm)	Minimum: Wenn der Ersthelfer diese Kompressionstiefe nicht erreicht, gibt der AED die Anweisung „Press harder and fully release“ (Fester drücken und vollständig loslassen) aus. Maximum: Wenn der Ersthelfer fester als angegeben drückt, gibt der AED die Anweisung „Weniger stark drücken“ aus.

Überprüfen einer Reanimation

Die Registerkarte **Zusammenfassung** unter der Registerkarte **Reanimationen** zeigt die Uhrzeit, die Anzahl der abgegebenen Defibrillationsschocks und die Länge der Reanimation an.

Reanimation - Zusammenfassung	
Vorfall - Informationen	
Vorfall-ID	63_4962_55
Datum/Uhrzeit	5/15/2014 12:01:57 PM (+-)Sommerzeit
Anzahl der Schocks	1
Reanimationsdauer	123 Sekunden

Alle Einstellungen, mit denen der AED zur Zeit der Reanimation programmiert war, finden Sie auf der Registerkarte **AED-Momentaufnahme**. Unter *Einstellen von AED- und Reanimationsparametern* auf Seite 7 finden Sie Beschreibungen der Einstellungen.


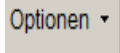

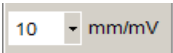

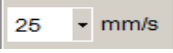

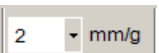
Anzeigen von EKG-Kurve und Reanimationsereignissen







Klicken Sie auf die Registerkarte **Signalkurve und Ereignisse** unter der Registerkarte **Rettungsdienst**.

Die Ereignisliste zeigt alle AED-Betriebe und AED-Funktionen während der Reanimation an.

Das Diagramm unter der Ereignisliste zeigt eine Aufzeichnung des Patienten-EKGs und der HLW mit Hilfe des HLW-Geräts sowie die Reanimationsereignisse an.

- ◆ Wählen Sie einen Punkt aus der Ereignisliste aus.
Das Diagramm wird an die Stelle der Reanimationsaufzeichnung bewegt, an der das Ereignis auftrat.
- ◆ Ziehen Sie die Maus über die Kurve, und lassen Sie die Taste los, um in der Zeit rückwärts und vorwärts zu scrollen.
- ◆ Fügen Sie Notizen zur Kurve hinzu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste an der Stelle in die Aufzeichnung, an der die Notiz angezeigt werden soll. Wählen Sie im Kontextmenü **Benutzeranmerkung hinzufügen** aus. Geben Sie im Dialogfeld **Ereignis erstellen/bearbeiten** den Namen und Kommentar ein, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
- ◆ Verwenden Sie die Player-Steuerung, um die Reanimation in Echtzeit wiederzugeben (eine Sekunde der Reanimation wird im Zeitraum von einer Sekunde wiedergegeben) und in der Kurve und der Reanimation vor oder zurück zu gehen.

	Eine Seite zurück		Wählen Sie die anzuzeigenden Punkte aus: das HLW-Diagramm, die tatsächliche Zeit in der Ereignisliste, vom Benutzer hinzugefügte Ereignisse, Ereignis-Marker.
	Eine Sekunde zurück		Legen Sie die vertikale Skala des EKG-Diagramms fest (5–25 mm/mV).
	Wiedergabe der Aufzeichnung		Legen Sie die horizontale Skala des EKG-Diagramms und des HLW-Diagramms fest (10–40 mm/Sekunde).
	Anhalten der Wiedergabe		Legen Sie die vertikale Skala des HLW-Diagramms fest (1–3 mm/g; $g = m/s^2$).

	Eine Sekunde vor		Klicken Sie hierauf, um die Registerkarte der Signalkurve in einem eigenen Fenster anzuzeigen. Sie können dieses Fenster maximieren, um die Aufzeichnung im Vollbildmodus anzuzeigen.
	Eine Seite vor		Ziehen Sie den Mauszeiger zum Vergrößern nach oben oder zum Verkleinern nach unten. Klicken Sie auf die Lupe, um die Ansicht Schritt für Schritt zu vergrößern oder zu verkleinern.
	Drucken der Reanimationskurve		Ziehen Sie den Positionszeiger nach links und rechts, um unterschiedliche Teile der Reanimation anzuzeigen.

Anzeigen und Aktualisieren von Informationen zu Vorfällen

Klicken Sie auf die Registerkarte **Reanimationen**. Wählen Sie die anzuzeigende Reanimation aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Vorfall**.

Fügen Sie über das Vorfallsformular demografische Informationen über den Patienten und allgemeine Informationen über die Reanimation hinzu.

Der AED muss nicht verbunden sein, um diese Informationen zu ändern oder zu speichern.

Ausfüllen des Formulars:

1. Geben Sie die Daten ein, die Sie aktualisieren oder hinzufügen möchten, oder wählen Sie diese aus den Dropdown-Menüs aus.
2. Klicken Sie abschließend auf **In Datenbank speichern**.

Drucken von Vorfallsdaten und Reanimationskurven

Sie können die auf den Registerkarten **Vorfall** und **Signalkurve** angezeigten Informationen ausdrucken.



Drucken der Signalkurve allein:

- ◆ Klicken Sie auf das Symbol **Drucken** auf der Symbolleiste unter der Registerkarte **Reanimationen | Signalkurve und Ereignisse**.

Drucken der Signalkurve, Reanimationseignisse und Informationen zu Vorfällen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Reanimation in der Reanimationsliste.
2. Wählen Sie **Reanimationsbericht drucken** aus.
3. Wählen Sie die zu druckenden Informationen aus.
4. Wählen Sie **Drucken** aus.

Überprüfen von Ereignismeldungen

Auf der Registerkarte **Ereignisprotokoll** können Sie detaillierte Informationen zu AED-Ereignissen und -Fehlern anzeigen.

Der AED erfasst die Zeiten, zu denen verschiedene Aktionen geschehen, z. B. System-Selbsttests und das Öffnen oder Schließen der Abdeckung.

1) Ereignisprotokoll:

Führt alle vom AED erfassten Selbsttests auf.

2) Aktuelle Fehler:

Führt alle vom AED generierten Fehler auf.

Ereignisprotokoll		
Zeit	Ereigni...	Detaillierte Informationen
5/8/2014 2:18:45 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/8/2014 2:19:12 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/8/2014 2:19:34 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Herunterfahren Abgeschlossen
5/8/2014 4:04:40 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/10/2014 3:48:23 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/10/2014 3:48:29 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/10/2014 3:48:50 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Herunterfahren Abgeschlossen
5/10/2014 3:48:58 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/15/2014 4:23:32 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/15/2014 4:23:40 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Herunterfahren Abgeschlossen
5/15/2014 4:24:17 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/15/2014 4:25:47 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen
5/15/2014 4:25:52 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Herunterfahren Abgeschlossen
5/15/2014 4:52:04 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney (+)Sommerzeit	Selbsttest	Hochfahren Abgeschlossen

Aktuelle Fehler	
Zeit	Fehler-
5/9/2014 3:08:03 AM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney 0x4021	
5/17/2014 7:29:53 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney 0x50505	
5/17/2014 7:29:53 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney 0x50231	
5/17/2014 7:25:46 PM (GMT+10:00)Canberra, Melbourne, Sydney 0x80A	

Verwalten Ihrer AEDs

Bei einem verbundenen AED können Sie Selbsttests überprüfen, seine Konfiguration drucken, AED-Daten importieren und exportieren und die Firmware aktualisieren.

Drucken von AED-Informationen

1. Wählen Sie einen AED aus der AED-Liste aus. Er muss nicht verbunden sein.
2. Wählen Sie **Datei | Bericht erstellen | AED-Bericht drucken** aus.

Importieren und Exportieren von AED-Daten

Wenn Sie über eine zuvor gespeicherte AED-Datendatei verfügen, können Sie diese Datei zur Anzeige in den AED-Manager laden.

Importieren von AED-Datendateien:

1. Wählen Sie **Datei | Importieren** aus.
2. Wählen Sie eine zu importierende Datei.

Der importierte AED wird in der Liste der nicht verbundenen AEDs angezeigt.

Alle AED-Daten können in ein komprimiertes Dateiformat exportiert werden. Diese Datei kann in anderen Anwendungen für weitere Analysen verwendet werden.

Exportieren von AED-Daten:

1. Wählen Sie den zu exportierten AED aus der Liste der verbundenen oder nicht verbundenen AEDs aus.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Datei** die Option **Exportieren | Ausgewählte AED-Daten in eine einzige Datei** aus.

Alle Reanimationen, einschließlich EKG-Kurve und erfasster Reanimationsereignisse, werden in einer einzigen komprimierten Datei gespeichert.

Konfigurieren von Remote-AEDs (nur Administratoren)

Sie können die Konfiguration von AEDs an ihrem Aufbewahrungsort aktualisieren, anstatt sie zu dem Computer zu bringen, auf dem der *AED-Manager* ausgeführt wird. Mit einem einzigen USB-Flashlaufwerk können Sie alle AEDs konfigurieren. Aktualisieren Sie jeden AED vor Ort, indem Sie das Flashlaufwerk in den USB-Port eines AED stecken. Wenn Sie das Flashlaufwerk einstecken, kopiert der AED die Konfigurationsparameter, die Sie ausgewählt haben.

Aktualisieren von Remote-AEDs (AEDs an anderen Orten) mit einer neuen Konfiguration:

1. Wählen Sie einen AED aus der Liste der verbundenen oder nicht verbundenen AEDs aus. Dies kann jeder beliebige AED sein.
Hinweis: Sie müssen einen AED auswählen, da seine Konfiguration für die Vorbereitung des Flashlaufwerks benötigt wird.
2. Schließen Sie ein USB-Flashlaufwerk am Computer an.
3. Wählen Sie **Datei | USB-Flashlaufwerk vorbereiten** aus.
4. Wählen Sie im angezeigten Fenster für die Vorbereitung des USB-Flashlaufwerks das entsprechende Laufwerk aus.
VORSICHT! Die Formatierung löscht alle Daten, die sich auf dem Flashlaufwerk befinden.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Flashlaufwerk zu formatieren (vorzubereiten).
6. Wählen Sie im Konfigurationsfenster die gewünschten Parameter aus.
Die Felder im Dialogfeld für die Konfiguration ähneln jenen der Registerkarte **Zusammenfassung**.
7. Überprüfen Sie die Konfiguration.
 - Klicken Sie auf **Speichern**, wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben.
Nach dem Klicken auf **Speichern** speichert der AED-Manager die Konfigurationsdateien auf dem USB-Flashlaufwerk.
8. Entfernen Sie das Flashlaufwerk vom USB-Port.

Aktualisieren der AED-Software (nur Administratoren)

In regelmäßigen Abständen wird möglicherweise neue Software für den AED herausgegeben.

Aktualisieren der Software:

1. Verbinden Sie den AED mit dem Computer. (Software kann nicht mit einem Flashlaufwerk aktualisiert werden.)
2. Melden Sie sich beim *AED-Manager* als Administrator an.
Der AED wird unter **Verbunden** in der AED-Liste angezeigt.
3. Wählen Sie den AED aus.
4. Legen Sie die Update-CD in den Computer ein.
5. Wählen Sie **Datei | AED-Software aktualisieren** aus.
6. Klicken Sie auf **Update** (Aktualisierung).



Vorsicht: Das Gerät kann in diesem Zustand nicht bedient werden.

Trennen Sie während des Ladens der Firmware nicht die Verbindung zum AED. Wenn der AED vor dem Ende des Ladungsvorgangs getrennt wird, kann er funktionsunfähig werden.

Nach vollzogener Aktualisierung wird die Meldung **Update complete** (Aktualisierung beendet) angezeigt. Der AED kann jetzt getrennt werden.

Cardiac Science Corporation • N7 W22025 Johnson Drive, Waukesha, WI 53186 USA • +1 262-953-3500 • USA gebührenfrei +1 800-426-0337
• Fax: +1 262-953.3499 • care@cardiacscience.com

Technischer Support • (USA) Fax: +1 262-798-5236 • techsupport@cardiacscience.com • (International) internationalservice@cardiacscience.com

Cardiac Science, das Shielded Heart-Logo, Powerheart, STAR, Intellisense, Rescue Ready, RescueCoach und RHYTHMx sind Marken der Cardiac Science Corporation. Copyright © 2014 Cardiac Science Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

